

Akamai: Höhere Kosten dämpfen Gewinnwachstum

Donnerstag, 04.02.2010 09:39



CAMBRIDGE (IT-Times) - Der Internet-Infrastruktur- und CDN-Spezialist Akamai Technologies (Nasdaq: AKAM, WKN: 928906) muss im vergangenen vierten Quartal 2009 einen leichten Gewinnrückgang hinnehmen, nachdem die Kosten ähnlich stark stiegen, wie die Umsätze.

Für das vergangene Dezemberquartal meldet Akamai einen Umsatzanstieg um zwölf Prozent auf 238,3 Mio. US-Dollar, nach Einnahmen von 212,6 Mio. Dollar im Jahr vorher. Dabei verdiente Akamai 40,1 Mio. US-Dollar oder 21 US-Cent je Aktie, ein Rückgang von einem Prozent gegenüber dem Vorjahr, als das Unternehmen noch ein Plus von 40,5 Mio. Dollar oder 22 US-Cent je Aktie einfahren konnte.

Ausgenommen außergewöhnlicher Sonderbelastungen konnte Akamai im jüngsten Quartal einen Nettogewinn von 34 US-Cent je Aktie erwirtschaften und damit die Markterwartungen der Analysten übertreffen. Diese hatten im Vorfeld mit einem Plus von 30 US-Cent je Aktie sowie mit Einnahmen von 233,6 Mio. Dollar gerechnet.

Zwar konnte Akamai das Quartal mit 3.122 Firmenkunden beenden, was einem Zuwachs von neun Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht, allerdings zogen auch die operativen Kosten um 12 Prozent auf 176,1 Mio. Dollar, was das Gewinnwachstum belastete.

Für das somit abgeschlossene Gesamtjahr 2009 meldet Akamai einen Umsatzanstieg um neun Prozent auf 859,8 Mio. US-Dollar. Der Gewinn legte leicht auf 145,9 Mio. Dollar oder 78 US-Cent je Aktie zu, nach einem Profit von 145,1 Mio. Dollar oder 79 US-Cent je Aktie in der Vorjahresperiode. Insgesamt konnte Akamai auf Jahressicht einen positiven Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit in Höhe von 424,4 Mio. Dollar erwirtschaften, womit sich die Barreserven zum Quartalsende auf über eine Mrd. Dollar summieren. (ami)

[<- Zurück zu: News](#)